**Dr. Holger Ueberholz,**

**Kurzgottesdienst Ketzberg am Sonntag Exaudi, 24. 5. 2020, 30 Minuten**

Alle Lieder werden nur intoniert; Liturgie verkürzt

Orgelvorspiel

Begrüßung:

Ich begrüße Sie alle sehr herzlich zu unserem Kurzgottesdienst am Sonntag Exaudi mit dem Wochenspruch aus Johannes 12, 32: Christus spricht: „Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“

Ich wünsche uns allen trotz der Einschränkungen durch die Coronakrise einen gesegneten Gottesdienst, den wir im Namen des dreieinigen Gottes feiern wollen. Amen

Lied 133, 1+6: Zieh ein zu deinen Toren

Psalm: rot 713.1 = Psalm 27

**Gebet**: Herr, wir bitten dich, du mögest uns allen unsere Sünden vergeben, die wir in Gedanken, Worten und Werken getan haben, und uns ein neues Herz und einen neuen Sinn schenken, wie du es uns auch im heutigen Predigttext verheißen wirst. So gib du uns Hoffnung und Vertrauen gerade auch in dieser schweren Zeit. Amen

Wir hören als Schriftlesung den heutigen Predigttext, und zwar einen Abschnitt aus Jeremia 31, 31-34:

**31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, 32 nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der HERR; 33 sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein. 34 Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: »Erkenne den HERRN«, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der HERR; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken. Amen**

Wir wollen unseren christlichen Glauben bekennen:

Lied: 135, 1+3: Schmückt das Fest mit Maien

Predigt über Jeremia 31, 31-34 (15 Minuten)

Lied: 370, 1+4: Warum soll ich mich denn grämen?

**Fürbitten**:

Herr, wir danken dir, dass du im Opfertod Jesu Christi einen neuen Bund mit uns geschlossen hast, der nicht wanken noch weichen soll. Hilf, dass wir immer wieder deine Gnade, die du uns in Jesus Christus gezeigt hast, wertschätzen und achten. Schenke du uns weiterhin einen festen Glauben an dich und dein Wort und erinnere uns zu allen Zeiten daran, dass du allein unser einziger Trost bist im Leben und im Sterben.

Herr, wir bitten dich für unser Volk und Land, ja für die ganze Welt.

Hilf, dass wir bald diese Corona-Seuche überwinden, auch damit wir wieder überall uneingeschränkt unsere Gottesdienste feiern können.

Sei du mit allen Kranken, Sterbenden, Trauernden, Hilflosen und Geflüchteten.

Segne du uns alle, auch hier in Ketzberg oder Gräfrath, in Zeit und Ewigkeit.

Gemeinsam beten wir: Vater-unser

Segen

Votum: Dank an Frau Szakas für das Orgelspiel und Pfarrer Bleckmann für die Präsentation der Texte

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete neue Woche und bleiben Sie behütet in diesen Krisenzeiten. Amen

Lied: 391, 1+2: Jesu geh voran auf der Lebensbahn

Orgelnachspiel